



ÖTLINGER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Ötlinger Ortschaftsrates



www.oetlinger-nachrichten.de

Nummer 254

Mittwoch, 21. Dezember 2016

24. Jahrgang

Hannes Weihnachtsgeschichte

(für Nichtschwaben und auch manche Schwaben eine Herausforderung)

Es ist der 24.12.2015. Wilhelm und Käthe, ein älteres Ehepaar, sitzen in ihrer guten Stube. Die beiden besitzen einen Aussiedlerhof, den Käthe von ihren Eltern geerbt hat. Beide bewirtschaften sie ihn schon seit über 50 Jahren. Sie sind beim Essen. „Schmeckt’s Willi?“ „Jo - ab’r mach nohra, i will no dia Nachrichta höra ond Bescherung solltet mir jo au no vorher macha.“ Sie essen wortlos weiter, er trinkt dazu einen Trollinger und Käthe, zur Feier des Tages, ein Schorle. Willi streichelt seinen Bauch.

„s ghot halt nix über Saitawürschtla ond Kartofflsalat.“ Käthe räumt ab. „Jetzt machet mr Bescherung.“ Beide set-zen sich vor die etwas spärlich geschmückte kleine Tanne. Im Radio spielen sie ‚Silent Night, Holy Night‘. „Früher hot no dr Hermann Prey ‚Stille Nacht, heilige Nacht‘ g’songa. Ab’r heitzutag isch jo alles anders.“ Käthe nimmt das kleine Päckchen und über-reicht es ihrem Wilhelm. „Frohe Weihnacht“. Auch Willi gibt Käthe ein Päckchen. Beide packen sie die Geschenke aus. „Selbr g’strickte Socka, wer hätt au des denkt.“ „A Mixer“, etwas enttäuscht schaut Käthe das Gerät an. „Dr Deine war doch kaputt, oder?“ „Jo, abr vielleicht a kleins Kettle odr an Reng wär au ganz nett g’wesa.“ „Was willsch Du denn em Kuhstall mit ma Kettle? Des isch dr doch dort bloß em Weg. - Auf, mach mol dr Fernseher an, sentsch dia Nochricta vorbei.“ Beide setzen sich vor das Gerät. Nach einer Weile. „Bloß no Mord ond Totschlag. Ond wo des no mit denne Flüchtling noführt, weiß koi Mensch. Dia sollat doch en ihm Land bleiba, dort wo se no gheret, des isch bloß G’sendl, wo do reikommt“, erbot sich Willi. „Jetzt bisch aber ogerecht. Wo sollet denn dia Leut no, wenn en ihm Land Kriag isch. Ond, wenn i die mol dran erinnera derf, du bisch domols au mit deine Leit uf onsern Hof komma. Abmagert ond zerlompt. Ond mei Vattr ond mei Muttr hent Euch alle aufnomma, was zom Essa geba ond Arbeit uf onserm Hof, des war oifach selbstver-ständlich“, konterte Käthe. „Des

war jo was ganz anders, des war“ „Ihr waret au Flüchtling“, widersprach Käthe energisch. Stille – Willi schaute etwas beschämt in die Luft. Diese Unter-haltung war ihm sichtlich unangenehm. Nach ein paar Minuten des Schweigens war lautstark das Gemuhe der Kühe zu hören. „Was isch denn do los? Hosch du dia Küh net g’molka?“ „Natürlich, scho vor ra Stond“, meinte Käthe. „No guck mol, was em Stall los isch.“ Darauf Käthe „I, warum i. Des könntet doch Eibrecher sei, noi, noi – du bisch des starke Geschlecht, du gucksch.“ Mißmutig erhob sich Willi und ging zur Tür. Käthe folgte ihm. Im Vorbeigehen stärkte Willi sich mit einem Spaten, der dort an der Mauer angelehnt war. Langsam schlichen sie gen Stall. Das Muhen hatte sich etwas gelegt. Zögernd öffneten sie die Stalltür und schau-ten hinein. Großzügig schaute Willi sich um und sagte dann: „Do isch nix, des wird wohl a Katz g’wesa sei oder a Maus.“ „Weg’ra Katz odr Maus schreiet dia Kühah net, des ken-net se doch, do isch ebbas anders.“ Vorsichtig gingen sie weiter, den Spaten weit aus-gestreckt. Und plötzlich, in der hintersten Ecke sahen sie da zwei Menschen sitzen, eine Frau und ein Mann, beide dunkelhäutig. Willi ging auf die beiden los und brüllte: „Was machet ihr do, raus mit euch, ihr G’sindel!“ Die Frau stieß einen Schrei aus und Käthe sah, dass die Frau schwanger war und stieß Willi zur Seite. „Willi, dui Frau bekommt grad a Kend. Siehsch du des net? Mir müsset helfa. Los hol mol a paar Handtücher ond hoiß Wasser – los, dalli!“ Willi, geschockt wie seine Frau ihn behandelte, ging widerstandslos. Käthe ging auf die Frau zu, der Mann trat schüt-zend vor sie. „Ich helfen wollen - du bekommen Baby - keine Angst haben!“, artikulierte sie mit Hän-den und Füßen.

In dem Moment kam Willi mit den geforderten Sachen. Käthe legte die hochschwangere Frau auf eine Decke, streichelte sie und redete beruhigend auf sie ein. Der dunkelhäutige Mann war sichtlich aufgereckt und nervös. „Das dein erstes Kind sein?“, Käthe deutete mit dem Daumen nach oben. Offensichtlich hatte der Mann verstanden und nickte.



Urheber: vitalinka / 123RF Lizenzfreie Bilder

Die Wehen kamen stärker und schneller. „Siehst du es doch guat, dass i domols an Hebamakurs g'macht hab, obwohl du so dagega warsch. - So, ond wenn's jetzt wehduat - no pressa.“ Willi wurde sehr blaß. Käthe machte mit Bewegungen dem Mann klar, dass er den Kopf seiner Frau etwas stützen sollte. Willi setzte sich auf einen Strohhalm. „Des koh net sei, i glaub, i spenn!“ Plötzlich ertönte ein lautes Schreien. „Mir hent a Mädle ond was für a kräftigs!“

Es herrschte Totenstille im Stall, nur das leise Schmatzen des Babys war zu hören. Nach kurzem Überlegen und voller Ehrfurcht stotterte Käthe: „Willi, mir hent a Chrischkendle, isch dir des eigentlich bewußt - wie bei Maria ond Josef.“ Käthe liefen die Tränen über das Gesicht. „Des koh net sei, des glaub i net. I glaub i träum“, murmelte Willi mit weit aufgerissenen Augen vor sich hin. „Heiligsbälchle, jetzt guck des Kendle doch amol an, so ebbas netts.“ Käthe legte das Neugeborene behutsam in die Arme der jungen Mutter. Liebevoll schaute das

fremdländische Paar auf ihre Tochter. Der Mann sprach ein paar Wörter, die befremdlich klangen, aber Käthe sagte nur „Bitte“, sie hatte offensichtlich verstanden. Willi stand immer noch wie angewurzelt da, nur ein paar Tränchen liefen jetzt auch ihm über seine Wangen. „Willi, was stohsch do so rom? Auf, mir müsset die Leut ens Warne bringa ond dui jonga Frau en a g'scheits Bett. Außerdem muaß no d'Frau Dr. Müller komma ond gucka, ob alles en Ordnung isch.“ Ohne Worte tat Willi was ihm befohlen wurde, so energisch und resolut hatte er seine Frau noch nie erlebt.

Er sah trotz der widrigen Umstände für ihn zufrieden aus und dachte bei sich „Des war jetzt Schicksal, mir hent onsr eigenes Chrischkendle ond des hot net jeder. Au wenn's von dr Hautfarb a bissle andersch isch.“

Auch dieses Jahr kommt die Weihnachtsgeschichte von Hanne Witzel – herzlichen Dank dafür!

Aus dem Ortschaftsrat

Volkstrauertag 2016

Bei der Gedenkfeier auf dem Friedhof wurde an Gefallene, zivile Opfer, Vertriebene, Opfer nationalsozialistischer Gewalt und all der anderen erinnert, die man im Namen des Volkes verfolgt und geschändet hat. Und auch an die Opfer der nachfolgenden Kriege und der aktuellen Kriege bis heute wurde gedacht. Aus der glücklichen Lage heraus, in einem geeinten Europa zu leben, mit dem Recht seine Meinung frei zu äußern und seine Lebensform selbst zu wählen, aus dieser Freiheit heraus sind wir verpflichtet, denen unsere Unterstützung zukommen zu lassen, die diese Freiheit nicht haben, die verfolgt werden, aus welchen Gründen auch immer. Der stellvertretende Ortsvorsteher Jochen Herzog mahnte, diese Konflikte und die daraus entstehende Flucht zu verhindern durch Unterstützung der ärmeren Staaten, damit sie sich selber entwickeln können.

Konfirmanden und Firmlinge aus Ötlingen fragten nach, warum es immer noch Kriege auf dieser Welt gibt und die Menschen nichts aus vergangenen Fehlern lernen, denn bei einem Krieg gibt es immer nur Verlierer. Es ist ein langer Weg zum Frieden, den man täglich üben muss.

Vorgetragen wurde auch das bei der ökumenischen Weltversammlung in Seoul 1990 formulierte Glaubensbekenntnis, das besagt, dass die Erde allen Menschen geschenkt wurde, es keine Unterdrückung geben soll, Kriege sehr wohl vermeidbar sind und es Frieden geben kann, dass Gott die Zerstörung der Erde nicht gewollt hat und es Gerechtigkeit und Liebe geben soll.

Umrahmt wurden die Vorträge durch den Musikverein Ötlingen und den Chor Alla Breve. Im Anschluss wurde wie jedes Jahr an der Lindorfer Straße ein weiterer Friedensbaum gepflanzt.

Hinweis: Die vorgetragenen Texte finden Sie in der Online-Version auf www.oetlinger-nachrichten.de



Dank an Ötlinger Bürgerinnen und Bürger für diesjährige Weihnachtsbäume

Gleich drei Familien haben sich im Laufe des Jahres bei der Verwaltung bzw. dem Ortsvorsteher gemeldet und ihre Tannenbäume für die Weihnachtsdekoration angeboten. Natürlich musste geprüft werden, ob die Bäume eine Freigabe für das Fällen entsprechend den Festlegungen in der Baumschutzverordnung erfüllen. Einer der Bäume steht in Ötlingen vor der Mörrike-Apotheke, ein anderer vor der langen Bank in Lindorf, der dritte Baum wurde in der Kernstadt aufgestellt.

An dieser Stelle möchte sich der Ortschaftsrat bei den Spendern sehr herzlich bedanken. Eine Nachahmung in den kommenden Jahren, wenn ein solcher Baum angeboten werden könnte, wird empfohlen.

Neue Mitbürger im Rahmen der Anschlussunterbringung

Im November sind die ersten Bewohner zur Anschlussunterbringung im städtischen Gebäude in der Eisenbahnstraße eingezogen. Das Gebäude war zu diesem Zweck von den Eigentümern im letzten Jahr an die Stadt verkauft worden. In den letzten Monaten wurde das Gebäude im Innenbereich teilweise renoviert und für den Wohnzweck entsprechend umgestaltet.

Im ersten Schritt ging es bei dem Novembertermin um die Raumbelegung und die Schlüsselübergabe durch Mitarbeiter der Stadt. Der Ortsvorsteher begrüßte die neuen Einwohner, er sicherte ihnen

Was uns stärkt



und wachsen lässt

Neue Gruppen ab 18.01.2017
Infos unter www.milde-reiki.de

Behandlungen
Einzelarbeit/Gruppenarbeit

Ganzheitliche, energetische und
systemische Herangehensweisen
zur Persönlichkeitsentfaltung

Nicole Britta Milde
Tel. 07021/8 39 38
milde.nicole@web.de

zu, im Laufe der kommenden Monate, wenn weitere Belegungen der Wohnungen erfolgt sind, einen Rundgang durch Ötlingen einzuplanen, um wesentliche wichtige Einrichtungen der doch guten Infrastruktur und den Ort vorzustellen.

Auch an dieser Stelle wird aufgerufen, sich im Ehrenamt für die Betreuung und ein Kennenlernen einzubringen.

Sowohl der Ortsvorsteher als auch die Mitarbeiter bei der Stadt für die Anschlussunterbringung nehmen Ihre Angebote gerne entgegen.

tagesschule wurde beschlossen, die Umsetzung wird durch die neue Schulleitung erfolgen.

Neben diesen wichtigen Themen für die Zukunft unserer Kinder gab es natürlich viele sonstige Maßnahmen, die entweder beschlossen, vergeben oder ausgeführt wurden.

Die ehrenamtlich tätige Redaktion der „Ötlinger Nachrichten“, bestehend aus einigen wenigen Ortschaftsräten, konnte Sie, hoffentlich ausreichend, mit den monatlichen Ausgaben informieren. Die Redaktion und mit ihr die Herausgeberin der „ÖN“ konnten im Juli ein kleines Jubiläum feiern, wurde doch in diesem Monat die 250ste Ausgabe erstellt und in die Haushalte gebracht, herzlichen Glückwunsch. Ich möchte mich für dieses Engagement daher „doppelt“ und sehr herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und ihren Familien besinnliche Weihnachten, Stunden der Muße und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedliches neues Jahr.

Ihr

Hermann Kik
Ortsvorsteher

Grußwort zum Jahreswechsel

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
ein Jahr geht dem Ende entgegen, in dem in Ötlingen Vieles umgesetzt oder in die Wege geleitet wurde.

Die Anforderungen der Nutzer an die neu geplante Bürger- und Mehrzweckhalle am Eduard-Mörrike-Standort wurden ausgearbeitet und an die Verwaltung für die weiteren Beratungen übergeben. Alle Nutzer hoffen, dass die Halle funktional geplant wird; eine „reine Halle“ wird ohne genügend und ausreichend große Nebenräume nicht sinnvoll nutzbar sein. Natürlich wird eine der Prioritäten auf der Nutzung als Mensa und Aula für die Grundschule liegen.

Am gleichen Standort der EMS wurde im Oktober die neue zweigruppige Kindertagesstätte für Kinder über drei Jahre eingeweiht, die Nähe zur Grundschule kann einen guten Übergang der Kinder in die Schule - besser bekannt unter dem Stichwort „Bildungshaus“ - sicherstellen.

Auf nationaler, insbesondere auf kommunaler Ebene, müssen sich die Kommunen mit neuen und seit Jahrzehnten nicht mehr gekannten Problemstellungen beschäftigen. Das letzte Glied in der Umsetzungskette sind die Städte und Gemeinden, die dem gesetzlichen Auftrag entsprechend handeln müssen.

Wohnraum für anerkannte oder geduldete Flüchtlinge muss im Rahmen der Anschlussunterbringung angemietet, aufgekauft oder neu gebaut werden. Das Thema wird in der Bevölkerung verständlicherweise sehr emotional diskutiert und wird uns alle die nächsten Jahre weiter beschäftigen. Ohne tragbare Kompromisse wird es nicht gehen, die denkbaren Lösungen werden nicht nur schwarz oder nur weiß sein.

Glücklicherweise gibt es sehr viele Menschen, die der Herausforderung in Sachen Anschlussunterbringung positiv gegenüberstehen, das macht allen, die gegenwärtig im Kreuzfeuer der Kritik stehen, sehr viel Mut.

Neben der Unterbringung von Flüchtlingen mit Bleiberecht muss die Stadt auch vermehrt Wohnraum anmieten oder schaffen für Personen, die auf Grund veränderter Lebenslage (Trennung, Scheidung, Armut, usw.) keine eigene Wohnung mehr haben oder sich leisten können.

Die Weiterentwicklung der Eduard-Mörrike-Grundschule zur Ganz-



www.rolladen-birkenmaier.de

Für Ihr bisheriges Vertrauen danken wir
Ihnen und wünschen von Herzen frohe
Festtage und ein gutes Neues Jahr 2017!



IHR SPEZIALIST
RUND UMS HAUS



Birkenmaier

Vom 23.12.16 bis 09.01.17 bleibt unser Betrieb geschlossen.

Kelterstr. 79 * 72669 Unterensingen * 07022/50 350 40

Frohes Fest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!



AUTOHAUS LEPADUSCH

Heimenwiesen 50 · 73230 Kirchheim-Ötlingen
Telefon: 0 70 21 / 34 27 · Telefax 0 70 21 / 4 64 08
www.lepadusch.de

 [www.facebook.com/
autocheck.online](https://www.facebook.com/autocheck.online)



AC
AUTO CHECK

Bekanntmachung Neuverpachtung der Jagd Kirchheim unter Teck ab 01. April 2017

Die bestehenden Jagdpachtverträge des gemeinschaftlichen Jagdbezirks von Kirchheim unter Teck enden zum 31.03.2017. Der gemeinschaftliche Jagdbezirk mit einer bejagbaren Fläche von ca. 1618,4 ha. ist in 5 Jagdbögen aufgeteilt. Als Pächter kann sich bewerben, wer mindestens zwei Jahre seinen festen Wohnsitz oder Geschäftssitz in Kirchheim unter Teck hat oder zum Zeitpunkt der Ausschreibung Jagdpächter, Mitpächter oder Inhaber eines Jagderlaubnisscheines im gemeinschaftlichen Jagdbezirk ist. Die zwei neu gefassten Eigenjagdbezirke der Stadt Kirchheim (Bergwald und Talwald) sind jeweils Bestandteil eines Jagdbogens, somit ändert sich der bisherigen Zuschnitt der Jagdbögen nicht.

JAGDBÖGEN

J1 – Bergwald + E1 Stadt Kirchheim, Bergwald brutto 777,73 befriedet 455 bejagbar 322,73 davon Wald 10,35 + E1 Stadt Kirchheim, brutto 350,17 befriedet 7,41 bejagbar 342,76 davon Wald 336,11	J2 - Talwald + E2 Stadt Kirchheim, Talwald brutto 186,49 befriedet 33,15 bejagbar 153,34 davon Wald – + E2 Stadt Kirchheim, brutto 493,96 befriedet 5,39 bejagbar 488,57 davon Wald 323,59	
J3 - Ötlingen brutto 760,63 befriedet 446,38 bejagbar 314,25 davon Wald —	J4 - Jesingen brutto 524,91 befriedet 106,55 bejagbar 418,36 davon Wald 50,48	J5 - Nabern brutto 484,45 befriedet 74,73 bejagbar 409,72 davon Wald 64,97

Die Zahl der Jagdpächter wird für Bergwald (J1) auf 4, für Talwald (J2) auf 4, für Nabern (J5) auf 2, für Jesingen (J4) auf 2 und für Ötlingen (J3) auf 1 festgesetzt. Es ist jeweils ein Sprecher der Jagdgenossenschaft zu benennen.

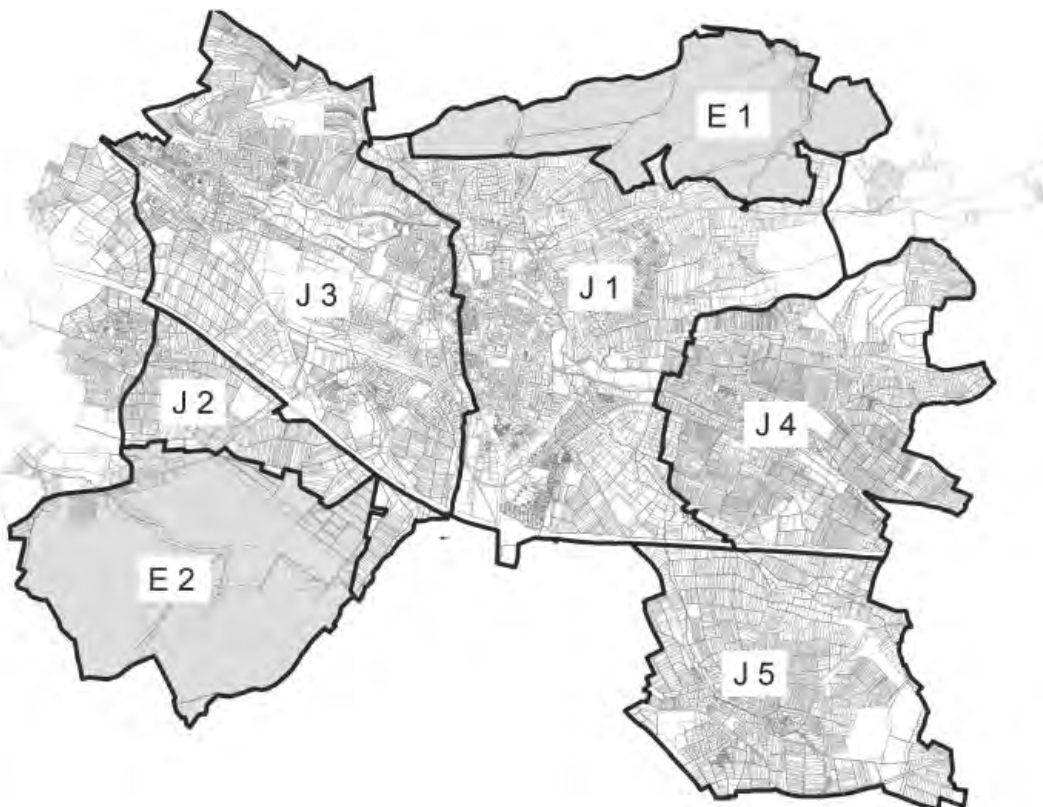
Die Pachtdauer beträgt sechs Jahre (01.04.17 bis 31.03.2023). Ein Nachweis über die Jagdpachtfähigkeit ist der Bewerbung beizufügen. Eine Pächtergemeinschaft kann sich bewerben, wenn keine anderweitigen Pachtverhältnisse bestehen.

Bei der Wertung der Bewerbung werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- o Vorliegen der jagdrechtlichen Voraussetzungen
- o Der Jagdausübungsberechtigte übernimmt sämtliche Rechte und Pflichten wie Hege, Erfüllung des Abschusses, Wildtierschutz, Wildtiermonitoring und Wildbretvermarktung
- o Übernahme der vollen Kosten von Wildschäden und der Kosten für Wildtierschutzmaßnahmen zu 2/3
- o Revierkenntnis und Zuverlässigkeit nach Jagdrecht
- o Abschluss einer Roba-Vereinbarung

Die Vergabe bezüglich der Jagdbögen 3-5 erfolgt allein mittels Beschluss der Jagdgenossenschaftsversammlung. Bezüglich der Eigenjagdbezirke erfolgt die Vergabe durch den Gemeinderat, vorbehaltlich einer gleichlautenden Entscheidung der Jagdgenossenschaft bezüglich deren Bestandteile der Jagdbögen 1 und 2. Die Versammlung der Jagdgenossenschaft findet am 16.02.2016 statt. Hierzu wird noch gesondert eingeladen.

Bewerbungen sind schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Jagdverpachtung“ bis spätestens 31.12.2016 bei der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck, Marktstr. 14, 73230 Kirchheim unter Teck, einzureichen. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Frau Hoch (07021 502 516; Email: a.hoch@kirchheim-teck.de) wenden.



Wichtige Elterninformation

Das Anmeldeverfahren für den Besuch der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2017/2018

Die Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck bittet alle Eltern, deren Kinder im Jahr 2017/2018 in einer städtischen Kindertageseinrichtung aufgenommen werden sollen, um Anmeldung der Kinder bis zum **15.2.2017**.

Eine fristgerechte Anmeldung sichert Ihnen hohe Planungssicherheit. Sie erhalten im Mai eine Benachrichtigung (Zusage bzw. Information über einen Platz auf der Warteliste).

Liegt eine fristgerechte Anmeldung Ihres Kindes vor, reservieren wir Ihnen den Kindergartenplatz für den Zeitraum September 2017 bis Juli 2018. Ebenso werden Ihnen Ihre gewünschten zusätzlichen Betreuungsmodulare und Plätze für das Mittagessen ein Jahr lang frei gehalten (nur begrenzte Anzahl möglich). Anmeldungen für die Kindertageseinrichtungen mit reiner Ganztagesbetreuung sind hiervon ausgenommen.

Alle notwendigen Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung (BürgerService; Abteilung Bildung, Kultur und Soziales; Haus der sozialen Dienste; Ortschaftsverwaltungen Jesingen und Nabern), bei allen kommunalen Kindertageseinrichtungen sowie im Internet unter www.kirchheim-teck.de Sie können die ausge-

füllten Formulare direkt in der Kindertageseinrichtung Ihrer Wahl abgeben.

Info-Tag an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule

Absolventen von Haupt-, Werkreal- und Realschulen können sich am **Mi., 11.1.2017**, über die weiterführenden Schulen im kaufmännischen Bereich in der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule Kirchheim in der Boschstraße 28 informieren.

Die Veranstaltung ist für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern gedacht und findet von 17-20 Uhr statt. Um 18 und 19 Uhr werden kurze Info-Vorträge zum Wirtschaftsgymnasium und um 19 Uhr zur Wirtschaftsschule (zweijährige Berufsfachschule) angeboten. Um 17 und 18 Uhr wird über das kaufmännische Berufskolleg informiert. Während der gesamten Zeit präsentieren Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Aktivitäten der Schule und stehen für Fragen rund um die Schularten und Fächer zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich im laufenden Schuljahr über ein neues „Bewerber-Onlineverfahren“ (BewO) an den beruflichen Schulen bewerben. Zusätzlich zu unserem Infotag bieten wir an unserer Schule zwei Termine für eine persönliche Beratung zum neuen Bewerberverfahren an: **8.2.2017** und **17.2.2017** von 14 bis 16 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Aus Vereinen, Kirchen und Organisationen

**Evang.
Kirchengemeinde
Lindorf und Ötlingen**



Weihnachtsgottesdienste in der Johanneskirche

An **Heiligabend** ist um 15.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern und um 17 Uhr Lichtenkirche, gestaltet von Jugendreferent Onischke, Pfarrer Lorösch und einem Team aus der Jugendarbeit. In der Christmette um 22 Uhr wird es mit weihnachtlicher Musik besinnlich.

Am Christfest ist um 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl. Und am **2. Weihnachtsfeiertag** laden wir um 10 Uhr zu einem musikalischen Gottesdienst mit dem Chor der Johanneskirche ein.

Das alte Jahr beschließen wir am **31.12.** um 17 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst und den Auftakt an Neujahr bildet ein THEO-Gottesdienst um 17 Uhr im Evang. Gemeindehaus. Dieser Gottesdienst für alle Generationen hat das Motto „Neues Spiel, neues Glück – von Vorsätzen, Vorhaben und Veränderungen“. Während der Predigt gibt es ein extra Angebot für Kinder und im Anschluss einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit, bei einem Glas Sekt auf das neue Jahr anzustoßen.

In 365 Tagen durch die Bibel

Zum Reformationsjubiläum werden die sieben Kirchen der Kirchheimer Gesamtkirchengemeinde zu Orten der Bibellese. An den Abenden werden jeweils vier Bibeltexte vorgelesen, einer aus dem Neuen und einer aus dem Alten Testament, einer aus den Psalmen und ein Vers aus den Sprüchen. Ziel dieser Aktion ist es, die neu übersetzte Lutherbibel kennenzulernen, sie zu lesen und zu hören. Im Januar finden diese Lesungen in der Johanneskirche statt, jeden Abend um 18 Uhr.

THEOolino

für Kinder ab vier Jahren bis zur 5. Klasse. Das nächste Treffen ist am **Fr., 13.1.**, um 15 Uhr im Evang. Gemeindehaus. In zwei altersgerechten Gruppen können die Kinder singen, biblische Geschichten hören, spielen, basteln, essen, reden und jede Menge Spaß haben. Das THEOolino-Team freut sich auf euch.

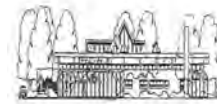
1. Ötlinger Weihnachtsbaumweitwurfwettbewerb

Sa., 7.1.2017, 15 Uhr, Festplatz an der Lauterbrücke

Machen Sie mit - keine Anmeldung nötig!
Kilt-Träger bekommen ein Gratis-Getränk.
Für Verpflegung ist wie immer gesorgt.

Mehr Informationen in unserem Beitrag auf Seite 6

**Musikverein
Ötlingen e.V.**



**Veranstaltungen
Peter & Paul**

Regelmäßige Termine

Sonntags 9.45 Gottesdienst, gerade Wochen / Sonntags, 18.30 Uhr Gottesdienst, ungerade Wochen. Jeden Montag (außer in den Ferien) treffen sich von 18-20 Uhr die Frauen vom Brasilienhilfsarbeitskreis im Gemeindehaus Peter&Paul zum Basteln und Verkauf von Stricksachen, Honig und selbstgemachter Marmelade / Dienstag 9 - 11 in PP Mutter-Kind Gruppe / Mittwochs 18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Gottesdienst Peter&Paul Kirche.

Sa., 24.12., 16 Uhr Krippenspiel in der Peter und Paul Kirche; 22 Uhr Christmette mit Bläsergruppe / **So., 25.12.,** 11 Uhr Feierlicher Weihnachtsgottesdienst / **Di., 3.-5.1.2017** Die Sternsinger kommen tagsüber in die Häuser in Ötlingen und Lindorf, Besuchsliste liegt in der Peter und Paul Kirche aus / **Mi., 6.1.,** 18.30 Uhr Feierlicher Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion

Sternsingeraktion Peter und Paul

Liebe Kinder und Eltern, vom **3. bis 5. 1. 2017** wollen wir als heilige Dreikönige verkleidet durch die Straßen von Ötlingen und Lindorf ziehen. Dazu benötigen wir noch viele Kinder. Wenn ihr Interesse habt, meldet Euch bei Annemarie Kinbacher, Telefon: 07021/41036.

Wir wünschen
allen unseren Patienten
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr



Heike Saur
Praxis für Physiotherapie

Stuttgarter Straße 194 · 73230 Kirchheim/Teck-Ötlingen
Telefon: 0 70 21/ 81 570

Gesegnete Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr wünscht Ihnen



Praxis für Podologie
Med. Fußpflege + Maniküre
Irene Franz
staatl.examierte Podologin
73230 Kirchheim-Lindorf
Ötlinger Str. 34
Tel. 07021 59818 Fax 07021 865353
E-Mail: IreneFranz@gmx.de
-Kassenzulassung-

Neuapostolische Kirche Ötlingen

Regelmäßige Gottesdienste: So. 9.30, Mi. 20.00
Kinder-Gottesdienst: So. 9.30
Vorsonntagsschule (Minikindi): So. 9.30
Singstunde: So. nach Gottesdienst
Kurzfristige Änderungen werden im Teckboten bei den kirchlichen
Nachrichten veröffentlicht. Unsere Internet-Adresse lautet:
www.nak-kirchheim.de



Musikverein Ötlingen e.V.
gegründet 1900

Der Musikverein Ötlingen wünscht allen Mitgliedern, Musikern, Helfern, Gönnern und der gesamten Ötlinger Bürgerschaft ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

1. Ötlinger Weihnachtsbaumweitwurfwettbewerb

Wie schon in der letzten Ausgabe der Ötlinger Nachrichten angekündigt, sammelt der Musikverein nach einjähriger Unterbrechung wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume am **Sa., 7.1.2017**, ein. Nachdem Sie im Buntstift/Glühwurm die Baumerkennungsmarke zum Preis von 2 € gekauft haben, befestigen Sie diese am Baum und legen ihn am **7.1.** bis 9 Uhr am Straßenrand ab, unsere fleißigen Helfer werden ihn im Laufe des Vormittags abholen.

Am gleichen Nachmittag um 15 Uhr findet dann am Festplatz an der Lauterbrücke der „1. Ötlinger Weihnachtsbaumweitwurfwettbewerb“ statt, die Teilnahme ist frei und ohne Anmeldung möglich.

Für Verpflegung ist wie immer bestens gesorgt. Der Musikverein würde sich über viele Gäste und Teilnehmer freuen.

Freiwillige Feuerwehr Kirchheim unter Teck Abteilung Ötlingen



Jahresausflug 2016 der Feuerwehr Ötlingen

Rheinland-Pfalz war im September das Ziel des Ausflugs der Feuerwehr Ötlingen. Ausgangspunkt für sämtliche Aktivitäten war die von den Römern vor über 2000 Jahren gegründete Stadt Koblenz am Deutschen Eck. Ob reges Nachtleben oder interessante Geschichte, über vier Tage zeigte sich die Stadt den Feuerwehrangehörigen von allen Facetten.

Los ging es Donnerstagmorgen in aller Frühe. Nach längerer Fahrt erreichten wir unseren ersten Halt, den legendären Nürburgring. Bei einer Backstage-Führung bekamen wir einen interessanten Einblick

hinter die Kulissen der Rennstrecke und da an diesem Wochenende die DTM am Ring gastierte, konnten wir in den Boxengassen die aktuellen Rennautos bestaunen. Weiter ging es nach Koblenz zu unserem in der Innenstadt gelegenen Hotel. Bei einem gemeinsamen Abendessen an der Rheinpromenade, ging der offizielle Teil des ersten Tages zu Ende.

Am nächsten Morgen lernten wir bei einer Stadtführung die Koblenzer Altstadt und die Burg Ehrenbreitenstein kennen. Im Anschluss befuhr die Ausflugstruppe bei sonnigem Wetter den Rhein und bekam vom Kapitän die Sehenswürdigkeiten des oberen Mittelrheintals, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, erklärt. Nach diesem Kulturschock stürzten sich noch viele in das Nachtleben von Koblenz.

Samstagmorgen war pünktlich die Abfahrt zu den Dauner Maare, bekannter unter dem Namen die „Augen der Eifel“. Bei hochsommerlichen Temperaturen stürzten sich manche in das kühle Nass des Schalkenmehrener Maares, während andere um die drei Maare wanderten. Nachdem sich alle am Badeplatz wieder eingefunden hatten, ging die Fahrt weiter zur Burg Eltz. Bei einer Führung erfuhren wir viel interessantes über die mächtige Burg, die einst den 500-DM-Schein zierte.

Am letzten Tag führte uns die Heimreise ins Saarland nach Völklingen. Dort stand noch eine Führung durch die von der UNESCO als Weltkulturerbe ernannte 'Völklinger Hütte' auf dem Programm. Bei einer geführten Besichtigung erhielten wir interessante Einblicke in die Stahlproduktion des frühen 20. Jahrhunderts. Nach einem gemeinsamen Abendessen erreichten wir am Abend wieder Ötlingen.

Weihnachtsgrüße der Freiwilligen Feuerwehr Ötlingen

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende.

Um für Ihre Sicherheit zu sorgen und für den Ernstfall gewappnet zu sein, hat die Freiwillige Feuerwehr Ötlingen im vergangenen Jahr wieder regelmäßig feuerwehrtechnische Übungen abgehalten.

Auch in den bevorstehenden Feiertagen werden wir wieder rund um die Uhr für Sie da sein, sollten Sie uns je brauchen.

Unser Dank gilt daher auch allen Familienangehörigen, die den Feuerwehrfrauen und -männern den Rücken freihalten und Zeit für die Feuerwehr geben.

Die Freiwillige Feuerwehr Ötlingen und ihrer Jugendfeuerwehr wünschen Ihnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Der Gesangverein „Frohsinn“ wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr „2017“.

Unsere 1.Singstunde ist am 12. Januar 2017.



Förderverein EMS erhält Spende der Volksbank



Jedes Jahr spendet die Volksbank Kirchheim-Nürtingen 75.000 Euro an Vereine in der Region. Dieses Jahr haben auch wir, als Förderverein der EMS, uns mit einem tollen Projekt beworben und gewonnen! Dank nach wie vor hervorragender Zusammenarbeit mit der Schule wurde ein Projekt initiiert, welches nun aufgrund einer Spende von 1.000 Euro umgesetzt werden kann!

„Kleine Welt ganz groß“ ist der Titel des Projekts mit dem Ziel für die Grundschüler einen Experimentierraum einzurichten. In diesem Experimentierraum können die Grundschüler lernen nach einfachen

wissenschaftlichen Arbeitsweisen Experimente durchzuführen. Die Inhalte kommen aus den Vorgaben des Bildungsplans im Sachunterricht und erstrecken sich auf die Bereiche Chemie, Physik und Biologie. Mit einer Gerätekombination sollen Inhalte direkt vom Mikroskop auf eine Leinwand projiziert werden. So kann man z.B. schauen, wie ein Insektenflügel aufgebaut ist und was seine Stabilität ausmacht, man kann erforschen, wie der Saft in die Blätter kommt oder wie Papier aus Fasern aufgebaut ist und vieles mehr. Für den Unterricht oder AGs bedeutet eine solche Gerätekombination, dass alle gemeinsam ein großes Bild vor Augen haben und alle auch das gleiche Anschauungsmodell sehen und besprechen. Nicht unerheblich ist auch die motivationale Komponente guter Technik und beeindruckender Bilder. Wir freuen uns sehr über die Spende und bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei der Volksbank Kirchheim-Nürtingen und dem Kollegium der EMS für seine Unterstützung bei der Projektfindung! Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle auch unsere große Freude im Förderverein über das wundervolle Dankeschön seitens der EMS in den letzten Ötlinger Nachrichten! Eine solche Wertschätzung vergrößert unsere Freude an der Arbeit im Förderverein ungemein! Die Zusammenarbeit mit der EMS funktioniert auch aus unserer Sicht außergewöhnlich gut und ist somit ein äußerst fruchtbarer Boden für alles, was wir gemeinsam erreicht haben und erreichen werden. Vielen Dank dafür!

Vermieten Sie Wohnraum – helfen Sie Flüchtlingen und Menschen in Not

Weltweite Konflikte und Krisen führen dazu, dass Flüchtlinge und Asylsuchende zunehmend eine neue Heimat in Deutschland suchen. Die Organisation des Zuzugs von Flüchtlingen ist eine große Herausforderung, der wir uns auch in Kirchheim unter Teck stellen müssen, die wir aber nicht ohne Ihre Mithilfe meistern können. Haben Sie Wohnraum, den Sie an geflüchtete Menschen oder Familien vermieten wollen? Das ist viel unkomplizierter als gedacht und die Stadtverwaltung unterstützt Sie dabei! Beratung und Information: Stadt Kirchheim unter Teck, Herbert Müller, Tel.: 07021 502 351, h.mueller@kirchheim-teck.de / Michael Baur, Tel.: 07021 502 337, m.baur@kirchheim-teck.de

Das Team Schulfrühstück an der Eduard-Mörke-Schule braucht dringend Unterstützung.

Für die Betreuung der Kinder am Morgen, für die Vorbereitung des Frühstücks und die Aufräumarbeiten suchen wir ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Die Arbeitszeiten richten sich nach Ihren Möglichkeiten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Ingrid Reick, Tel. 488 4123 oder per E-Mail: ems-reick@gmx.de

TSV Ötlingen 1895 e.V.



Fackelwanderung

Am 6.12. kamen ca. 60 Kinder mit Eltern und Großeltern zum Vereinsheim Rübholz, um an der Nikolaus-Fackelwanderung des Jugendvorstandes des TSV Ötlingen teilzunehmen, zu der die Vereinsjugendleiterin Heike Heinrich eingeladen hatte. Nachdem alle eine Fackel erhalten hatten, die Kleinen einen Lampion, wurden die Fackeln an einem Feuerkorb, welcher kurz vorher entzündet worden war, angezündet und der lange Zug setzte sich in Bewegung. Es war ein beeindruckendes Bild: Lichterglanz an Lichterglanz an einem schönen, klaren Winterabend. Nach etwa dreiviertel der zurückgelegten



Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachtsfeiertage
und einen guten Start ins neue Jahr

Ihre Familie Frik mit allen Mitarbeitern

Vom 1.1. bis 8.1.2017 haben wir geschlossen

Wegstrecke überraschte uns der Nikolaus. Die Kinder erfreuten diesen mit dem Lied von der Weihnachtsbäckerei und beantworteten eifrig seine Fragen, z.B. wie viele Abteilungen es im TSVÖ gibt. Zur Belohnung gab es dann für alle Kinder auch Süßigkeiten vom Nikolaus. Nach ca. 30 Minuten kamen alle Teilnehmer gut gelaunt wieder im Rübholz an und es gab zum Abschluss noch wärmende Getränke und leckere Waffeln. Den Waffelteig haben wir wieder Gaby Riethemer zu verdanken, vielen Dank dafür. Wir bedanken uns herzlich bei den Teilnehmern sowie insbesondere bei den Helfern, Jana und ihren „FU-Mädels“, Elena, Caroline, Florian, Helmut, Wolfgang, Paul, Tim und Markus.

Emil-Müschborn-Mixed-Volleyball-Turnier

Die Volleyballer des TSV Ötlingen hatten zum Jubiläums-Turnier, 25 Jahre Emil-Müschborn-Gedächtnis-Volleyball-Turnier, eingeladen. Die Vorbereitungsphase zu diesem Turnier begann deshalb auch einmal anders, mit einem Glas Sekt, um gemeinsam gebührend das Jubiläum zu feiern. Begonnen hatte alles vor 32 Jahren. Zu Beginn wurde das Gedächtnis-Turnier noch als Handballturnier ausgetragen und seit 25 Jahren nun als Volleyball-Turnier. Die Familien Müschborn, Lutz und Rybinski, welche das Turnier jährlich tatkräftig in vielseitiger Weise unterstützen, fanden, dass dies ein guter Anlass ist, einen neuen Wanderpokal mitzubringen.

Es war eine bunte Mischung von 10 Teams, welche an dem Turnier teilnahmen. Die Mixed-Mannschaften setzten sich aus 6 Spielern zusammen (davon mindestens 2 Frauen).

Turniersieger wurde wie im Vorjahr wieder die Mannschaft Tabula Rasa vor der Mannschaft Flohzirkus (TV Hegensberg). Nachdem die Mannschaft des CVJM letztes Jahr die Ötlinger Volleyballer auf den 4. Platz verwies erspielten sich die Ötlinger Volleyballer (Feuer Frei) dieses Jahr den 3. Platz, was somit für den CVJM Platz 4 bedeutete.

Für den Veranstalter wie auch für die teilnehmenden Mannschaften war es ein gelungener Spieltag mit fairen, spannenden Spielen in entspannter und harmonischer Atmosphäre.

Wir bedanken uns insbesondere bei sämtlichen Helfern, den Familien Müschborn, Lutz und Rybinski, sowie den Mannschaften, die an diesem Turnier teilgenommen haben und hoffen nächstes Jahr auf

*Ich wünsche allen Kindern und Eltern
Friede im Herzen, frohe Stunden
in der Weihnachtszeit
und viel Energie zum Jahresbeginn.*

*Ihre Lerntherapeutin
Waltraud Lang*



Lerntherapeutische Praxis
Waltraud Lang
Sonderschullehrerin - Sprachheilpädagogin

LRS-Therapie Dyskalkule-Therapie
In den Stuben 52, 73230 Kirchheim, Tel. 07021 / 484938
www.lernpraxis-lang.de info@lernpraxis-lang.de

ein Wiedersehen. Und hier die Platzierungen:

1. Tabula Rasa / 2. Flohziirkus (TV Hegensberg) / 3. Feuer Frei (TSVÖ 1) / 4. CVJM / 5. Meisterköche / 6. Fun Bättsch (SV Vaihingen) / 7. Skyfall / 8. Hepfel / 9. Ötlinger Falken / 10. RKV Denkendorf

Der TSV wünscht allen Lesern ein frohes Fest, schöne, erholsame Feiertage sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.

Besuch eines Rettungshundes im Ötlinger Kindergarten

Ein "Retter auf vier Pfoten" war im September im Haldenkindergarten in Ötlingen zu Gast. Die Kindergartenkinder berichten:

Alles begann mit unserem „Haustier-Projekt“, das wir Kinder selbst ausgewählt haben. Gemeinsam überlegten wir, was an Utensilien, Futter, Pflege für einen Hund nötig ist und wie viel Aufmerksamkeit, Zeit und Energie man für die Haltung der Tiere aufbringen muss. Dabei haben wir auch gemerkt, wie viel schöne Erlebnisse und Erfahrungen man mit einem Tier haben kann.

Als wir den „Hund“ besprochen haben, sind wir auf den Rettungshund gestoßen. Wir haben überlegt, wie ein Hund das lernt, was er können muss und wie er einen Menschen findet. Und dann kam ein Rettungshund zu uns in den Kindergarten!

Wir waren schon ganz aufgeregt. Rettungshund Spike und sein Begleiter kamen angelaufen. Gemeinsam haben wir uns auf den Weg, Richtung Waldrand gemacht. Dort angekommen haben sich eine Erzieherin und ein Kind versteckt, während die Anderen noch Fragen gestellt oder den Spike gestreichelt haben. Dann ging die Suche los. Spike wurde losgeschickt und nach einiger Zeit kam er, mit seinem Suchknochen im Maul, zu den Wartenden zurück. Er wurde angeleint und gemeinsam sind wir Spike zum Versteck gefolgt. „Hurra“, er hat die beiden tatsächlich gefunden. Wir Kinder waren begeistert. Zum



★ Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ★

Gräble
fensterbau

Fenster, Türen, Haustüren **Individuell**
Dachfenster **Verlässlich**
Glasinnenausbau **Genau**
Rollläden, Sonnenschutz
Produktion, Reparatur & Service *seit 1938*

Plochinger Str. 54 - 73230 Kirchheim u. Teck
Fon: 07021.80779.0 - Fax: 07021.80779.90

post@graessle-fenster.de - www.graessle-fenster.de

Wir danken herzlich für das
uns entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
allen Kunden
und Bekannten
gesegnete Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr



Sanitär + Heizungsservice

KLEIN e.K.

Fabrikstraße 2, 73230 Kirchheim

Tel. 07021 / 2393

Fax 07021 / 488528

Notdienst. 07021 / 4899838

und Mobiltel. 0151 / 15762393

E-Mail: buero@klein-ek.de

Schluss durften wir den Ball von Spike werfen, den er freudig immer wieder zurückbrachte und bevor es auf den Rückweg ging, haben wir zugeschaut, wie sich Spike eine Abkühlung in der Lauter gönnte. Es war ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag. Nochmals vielen Dank an die Rettungshundestaffel Kirchheim-Nürtingen!

Sitzungstermin des Ortschaftsrates

Mo., 30.1., 18.30 Uhr, im Sitzungssaal im 1. OG im Ötlinger Rathaus. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, Themen finden Sie vor der Sitzung in der Tagespresse.

Müllabfuhrtermine

27.12. B* / 28.12. P / 29.12. G / 2.1. R / 9.1. B / 11.1. G / 16.1. R4 / 23.1. B 24.1. P / 25.1. G (R4 = vierwöchige Leerung Restmüll, * = verschoben). www.awb-es.de - dort können Sie auch die App für Ihr Smartphone herunterladen oder sich die aktuellen Müllabholtermine per Mail zuschicken lassen.

Mandantschaft sucht

Eigentumswohnung
bis 200.000 €
Haus bis 600.000 Euro

Mit über 20-jähriger Erfahrung!

JUNGBLUT
Immobilien

Telefon: 0 70 21 - 48 84 30
www.jungblut-immobilien.de

KuLi / Kultur-in-Lindorf – Vorankündigungen 2017

Vorankündigungen für das Jahr 2017. Auch als Möglichkeit für diejenigen, denen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk fehlt.

Fr., 31.3.: Schwoba Folk Rock mit Wendrsonn

Anders als gewohnt, starten wir im neuen Jahr mit einem "Schwoba Folk Rock Konzert". Unaufhaltsam mischt die zur Zeit erfolgreichste Dialektband im Südwesten die Musikszene auf und schickt sich an, mit ihrem Vagabundencharme die ganze Republik zu begeistern. 2014 belegten Wendrsonn mit ihrem Lied „Da ben i dahoim“ bei der SWR1-Hitparade Platz 131, im Jahr 2015 Platz 46 und 2016 Platz 42. Wendrsonn zählt zweifelsohne mit zu den originellsten und besten

Liveacts südlich des Mains. ACHTUNG an alle, die sich diesen Abend bereits in den Kalender eingetragen haben: Die Veranstaltung hat sich um eine Woche verschoben (nicht Fr. 24.3., wie ursprünglich angekündigt).

Di., 14.11.: Riesling und Zwerglinde (Kindertheater)

Das Theater „kleines spectaculum“ von Isebyll Beutel-Spöri spielt eine Riesen- und Zwergen-Geschichte für Kinder von 4 bis 9 Jahre.

Fr., 17.11.: Ernst & Heinrich mit „Irgendwas isch emmer“ - ein besonderer Leckerbissen der alles vereint. Comedy, Liederabend, Kabarett, Melodien, Parodien, Humor bzw. gehobener Schwachsinn mit Tiefgang. Genau 10 Jahre ist es her, dass Ernst & Heinrich ihr letztes Gastspiel vor ausverkauftem Haus im Bürgerhaus hatten. Kartenreservierungen sind daher sicherlich wieder ein guter Tipp. Alle Veranstaltungen finden statt im Bürgerhaus Lindorf. Karten im Vorverkauf gibt's unter Telefon 07021/54054 (Regina Rübbert), speziell für die, die kurzentschlossen noch ein Weihnachtsgeschenk suchen und E-Mail: kulturinlindorf@gmx.net

Wir wünschen allen Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2017. Wir hoffen, dass wir auch viele Ötlinger für unsere Kulturbeiträge in 2017 begeistern können.

*Verlag und Redaktion wünschen Ihnen allen
ein wenig Zeit zum Innehalten, frohe Feiertage und einen
guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!*

Die nächste Ausgabe erscheint am 21.1.2017

Anzeigenschluss ist Sa., 14.1.2017

anzeigen@oetlinger-nachrichten.de oder direkt auf der Seite

www.oetlinger-nachrichten.de bzw. im Glühwurm/Buntstift abgeben

Redaktionsschluss für Textbeiträge von Vereinen und Organisationen

aus Ötlingen ist Mi., 11.1.2017

vereine@oetlinger-nachrichten.de



Frohes Fest

*Wir bedanken uns
für Ihr Vertrauen
und wünschen Ihnen
frohe und besinnliche
Weihnachten
sowie ein glückliches,
gesundes neues Jahr!*



Telefon 07021-483760

Stuttgarter Straße 93, 73230 Kirchheim-Teck
www.maler-hummel.de

*Vielen herzlichen Dank an unsere treuen Kunden,
lieben Freunde und guten Bekannten.*

Fröhliche Weihnachten &

ein frohes neues Jahr 2017

wünscht das Team der



Kirchheim ★ Ötlingen ★ Schlierbach ★ 07021 / 6076 ★ www.fahrschulehildebrandt.de

Servicestelle im Rathaus Ötlingen

Tel. 488773, Fax 488774, eMail ovoetlingen@kirchheim-teck.de Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 8.30 bis 12 Uhr, Di. Nachmittag 16 bis 18 Uhr

**Eine private Kleinanzeige
in dieser Größe kostet Sie nur 5 Euro.
www.oetlinger-nachrichten.de**

Bürgersprechstunde des Ortsvorstehers oder seiner Vertreter

Individuelle Termine mit OV Kik, Telefon: 46745, Fax: 480806, eMail: ovoetlingen@kirchheim-teck.de / 1. Stellv. Jochen Herzog, Tel. 720822 (gesch.), post@stein-getalten.de / 2. Stellv. Dr. Thilo Rose, Tel. 735962, thilo.rose.gr@arcor.de / 3. Stellv. Gundis Henzler, Tel. 9567230, gundish@yahoo.de

Impressum "Ötlinger Nachrichten":

Herausgeber: Der Ortschaftsrat von Kirchheim u.T.-Ötlingen. Verantwortlich für den amtlichen Teil, Mitteilungen aus dem Ortschaftsrat: der Ortsvorsteher. Jeglicher Nachdruck oder Publikation (auch auszugsweise), in gedruckter oder elektronischer Form, bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Ortsvorsteher. **An dieser Ausgabe haben mitgewirkt (alphabetisch): Susanne Appenzeller, Petra Auer, OV Hermann Kik.** Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder. E-Mail-Adresse Redaktion: ovoetlingen@kirchheim-teck.de. Titel-Grafik Ötlinger Rathaus Wolfgang Znajmer, hierfür herzlichen Dank. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Verantwortlich für Anzeigen und Herstellung: Agentur ProMotion, Inh. Margit Hinderer, Steigstraße 6/1, 73230 Kirchheim-Ötlingen, Telefon 07021/971267 (AB), Fax 0322 298 384 32, eMail für Anzeigen: anzeigen@oetlinger-nachrichten.de; für redaktionelle Beiträge Ötlinger Vereine und Organisationen: vereine@oetlinger-nachrichten.de. Die Ötlinger Nachrichten erscheinen 11x monatlich pro Jahr (außer August) und werden kostenlos an die Haushalte in Kirchheim u.T.-Ötlingen verteilt. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Anzeigenaufträge werden ausschließlich nach den Geschäftsbedingungen der Agentur ProMotion ausgeführt. Es gilt Preisliste Nr. 7 - gültig seit 1.12.2015.



Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr



Ursula Hesse



Birgit Wick



Hakan Memis

Ihr Kirchheimer Immobilienteam



Postbank Immobilien GmbH
Zum Hinteren Berg 52 • 73230 Kirchheim
Telefon: 07021-73 48 488
Mobil: 0160 96446343
E-Mail: ursula.hesse@postbank.de

Wir bedanken uns für die Treue und wünschen allen Kunden und Freunden unseres Hauses geruhsame Feiertage und ein schönes neues Jahr.



Damen- und Herrensalon
Isolde-Kurz-Str. 16
73230 Kirchheim/Teck-Ötlingen
Telefon 07021/75819



Salon
Veronika



Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen

Ihr
Glühwurm-Team

Frau Schweiger
Frau Thiemel
Frau Jung
Frau Bayer
Frau Bristle



DER ELEKTROLADEN
Isolde-Kurz-Str. 17
Kirchheim-Ötlingen
Tel. 07021 - 4810429
Fax 0 70 21 - 48 00 46

Musikverein Ötlingen e.V.

**SUCHT EHRENAMTLICHEN
MITARBEITER**

**Stellvertretenden Leiter/in
Team Wirtschaft**

zu den Aufgaben gehören:

- Bewirtung bei Veranstaltungen/Festen
- Einkauf für Festbetrieb • Preise festlegen
- Organisation von Auf- u. Abbau
- Schmücken / Arbeitseinteilung
- Personalplanung
- Akquisition von Helfern
- Kasse
- Inventarverwaltung
- u.m.

Bitte melden Sie sich bei Interesse:
Vorsitzender1@mv-oetlingen.de

Liebe Ötlingerinnen und Ötlinger,
nachdem das Jahr fast vergangen ist,
bleibt nun noch Zeit,
um auf das Erreichte zurückzublicken.

Für diese oftmals hektischen Tage vor dem
Jahreswechsel wünschen wir Ihnen
trotz allem Ruhe und Besinnlichkeit.

Das neue Jahr bringt neue Herausforderungen
und wir freuen uns wieder auf Ihre interessierte
Teilhabe.

So wünschen wir frohe Festtage
und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2017!

Ihre Ortschaftsräte der *öbi*:

Susanne Appenzeller	Petra Auer
Monika Barner	Susanne Diez
Claudia Hägele	Gundis Henzler
Stefanie Hiller-Daginnus	Erich Joachim
Timo Just	Hermann Kik
Beate Mayer	
Birgit Schweiger	
Siegfried Stark	



Ötlingen 13. November 2016

Volkstrauertag 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich begrüße Sie zur Gedenkfeier am heutigen Volkstrauertag.

Anfangs hatte ich echte Schwierigkeiten mir vorzustellen, hier zu reden.

Denn über 70 Jahre nach Kriegsende könnte man sich fragen, warum findet dieses Gedenken hier statt, an einem Ort, an dem nur die namentlich genannt sind, die am Kriegsgeschehen beteiligt waren?

In Kriegen, die von Deutschland ausgingen.

Kann man hier den Opfern gedenken?

Damit würde man es sich aber sicherlich zu einfach machen, denn kriegerische Handlungen werden immer auch vom jeweiligen Volk mitgetragen.

Da ist die große Masse, die sich an die Lauten dranhängt, weil es einfacher ist mitzulaufen. Da sind die Vielen, die schweigen und dadurch unterstützen, die gerne profitieren, wenn denn alles gut geht.

So ist es für den Einzelnen schwer, sich dem entgegenzustellen, zumal auch er mit Verfolgung zu rechnen hat.

Mit Verfolgung durch sein eigenes Volk.

Der Volkstrauertag in der heutigen Form wird seit 1952 begangen, zum Gedenken an alle Toten der beiden Weltkriege im letzten Jahrhundert.

Zum Gedenken Gefallener, Ziviler Opfer, Vertriebener, Opfer nationalsozialistischer Gewalt und all der anderen, die man im Namen des

Volkes verfolgt und geschändet hat.

Und auch im Gedenken an die Opfer der nachfolgend geführten Kriege in unserer Welt.

Bis Heute.

Ende der 1980er Jahre hätte man denken können, es wäre vorbei mit kaltem Krieg und Wettrüsten der Großmächte in Ost und West, aber es haben sich nur die Schauplätze verlagert, Afghanistan, Irak, Ukraine und zuletzt die Staaten des Arabischen Frühlings.

Wo der Osten unterstützt, rüstet der Westen dagegen und wo der Westen unterstützt, rüstet der Osten dagegen.

Den traurigen Höhepunkt dieser Geschichte erleben wir gerade in Syrien, dort wiederholt sich diese ewige Schleife.

Angeheizt wird das Ganze durch den viel beschworenen Krieg gegen den Terror.

Es sollte aber keinen Krieg gegen den Terror geben, Terrorismus ist ein Verbrechen, keine kriegerische Handlung eines ganzen Volkes, deshalb gibt es auch kein Volk, das man dafür belangen darf.

Wir sind heute **noch** in der glücklichen Lage in einem geeinten Europa zu leben, in dem wir frei entscheiden, welche Regierung wir haben, welchen Weg unser Land geht.

Noch haben wir das Recht unsere Meinung frei zu äußern, haben eine freie Presse, die Freiheit uns unsere Religion und Lebensform selbst zu wählen.

Aus dieser Freiheit heraus sind wir verpflichtet, denen unsere Unterstützung zukommen zu lassen, die diese Freiheit nicht haben, die verfolgt werden, aus welchen Gründen auch immer.

Leider bröckelt es an allen Enden, Nationalismus ist wieder angesagt, Kleinstaaterei die unser friedliches Zusammenleben gefährdet.

Europa wird sich nicht einig, wie es mit Flüchtenden umgehen soll. Dabei sollte dies für eine freie, sich an christlichen Werten orientierende Gesellschaft keine Frage sein.

Auch bei uns in Deutschland führt dieses Thema zu heftigen Reaktionen, die sich so auch in unserer Geschichte wiederfinden, aber nicht wiederholen dürfen.

Darum müssen wir gemeinsam aufstehen und unsere demokratischen Rechte und unsere Freiheit dafür nutzen, solchen Bewegungen keinen Raum zu lassen.

Wir müssen auch dafür aufstehen, dass es keine Waffenlieferungen in Krisengebiete gibt, dass die Weltwirtschaft gerechter wird, dass der Zugang zu Trinkwasser und ausreichend Nahrung weltweit Grundrecht ist und bleibt.

Dass ärmere Staaten darin unterstützt werden sich selbst zu entwickeln ohne das wir dabei an unseren Profit denken.

Vielleicht kann dies Konflikte und Flucht verhindern.

Denn Konflikte werden sicher nicht durch Repressionen und Gewalt verhindert, sondern eher befeuert.

Was aus Staaten wie den USA oder der Türkei aktuell auf uns zukommen könnte ---- mag ich mir nicht ausmalen.

Es bleibt uns zuletzt die Hoffnung, dass Deutschland aus seiner Geschichte gelernt hat und einen anderen Weg geht.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei den Jugendlichen, die noch lange mit dieser hoffentlich friedlichen Welt leben,

dem Chor alla breve, dem Musikverein Ötlingen und Herrn Gökeler, der die Lautsprecheranlage verantwortlich war.

Zum Abschluss möchte ich Sie zur Pflanzung des Friedensbaums an der

Lindorfer Straße einladen
und Ihnen dazu noch ein Zitat von Mahatma Gandhi mit auf den Weg
geben:

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg“

Vielen Dank

Texte der Jugendlichen zum Volkstrauertag 2016

A: Krieg

Wir fragen uns: Warum gibt es immer noch Kriege auf dieser Welt?

Warum lernen die Menschen nichts aus vergangenen Fehlern?

Weshalb werden so viele Konflikte mit Gewalt gelöst?

Beziehungsweise gar nicht gelöst. Denn noch nie hat es bei einem Krieg Sieger gegeben – immer nur Verlierer!

Wenn Politiker ihre Muskeln spielen lassen, macht uns das Angst.

Waffen sind doch kein Mittel zur Lösung von Problemen.

B: Wir wissen oder ahnen auch, was in uns selbst an Aggressionen und Gewaltbereitschaft steckt, wie viel Hass sich manchmal in uns anstaut, wie unvernünftig wir sein können.

Immer wieder ertappen wir uns dabei, dass uns Rachegefühle bestimmen, dass wir am liebsten zuschlagen würden, anstatt vernünftig miteinander zu reden.

C: Frieden

Frieden entsteht dann, wenn wir nicht dauernd selbst Recht haben wollen.

Frieden kann wachsen, wenn nicht jeder nur nach dem eigenen Vorteil schießt.

Frieden wächst, wenn ich bereit bin, meine Fehler zuzugeben, die Hand auszustrecken und anderen zu vergeben.

Frieden entsteht nicht von heute auf morgen.

Es ist ein langer Weg zum Frieden, den wir täglich einüben müssen.

Lasst uns diesen Weg gehen! Es lohnt sich! (Verfasser: Ch. Lorösch)

RJ: Bei der ökumenischen Weltversammlung in Seoul 1990 wurde das folgende Glaubensbekenntnis formuliert:

L: Ich glaube an Gott, der die Liebe ist
und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.

M: Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren,
an die Stärke der Waffen.
an die Macht der Unterdrückung.

- L: Ich glaube an Jesus Christus.
Der gekommen ist, uns zu heilen,
und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.
- M: Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidbar sind,
dass Friede unerreichbar ist.
- L: Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss,
dass der Tod das Ende ist,
dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.
- M: Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will,
die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet,
und dass alle Männer und Frauen
gleichberechtigte Menschen sind.
- L: Ich glaube an Gottes Verheißung
eines neuen Himmels und einer neuen Erde,
wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.
- M: Ich glaube an die Schönheit des Einfachen,
an die Liebe mit offenen Händen,
an den Frieden auf Erden.